



Josef Göppel MdB
Diplomforstingenieur (FH)
Abgeordneter für den Wahlkreis
Ansbach - Weißenburg - Gunzenhausen
www.goeppel.de

Göppel in Beschäftigungsaffäre?

325-Euro – konkrete Arbeitsleistung – versteuert und versichert

Josef Göppel war von 1994 bis 2002 Mitglied des Bayerischen Landtags. In den beiden letzten Jahren beschäftigte auch er Familienangehörige. Hier seine Erklärung dazu:

„Die Beschäftigung meiner Frau mit einem Bruttolohn von 325 Euro pro Monat hing mit einer fehlgeschlagenen Nierentransplantation im Jahr 2000 zusammen. Ich brauchte damals jemand für Fahrdienste und unaufschiebbare Büroarbeiten an den Wochenenden.

Im selben Jahr stand auch der Aufbau einer Internetseite an. Für eine professionelle Vergabe reichte das Mitarbeiterbudget nicht aus. Meine beiden ältesten Töchter waren zu diesem Zeitpunkt 19 und 21 Jahre alte Studentinnen. Sie übernahmen diese Aufgabe ebenfalls für je 325 Euro im Monat. Gemeinsam erstellten sie die Grundstruktur der Internetseite, die in dieser Form heute noch besteht und aktualisierten laufend die Inhalte. Nach dem Wechsel in den Bundestag hatte ich dafür eine externe Vollzeitkraft zur Verfügung.

Die Arbeitsverhältnisse waren rechtens. In allen Fällen wurde eine nachweisbare Arbeitsleistung erbracht. Für die Lohnsummen sind Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt worden.“